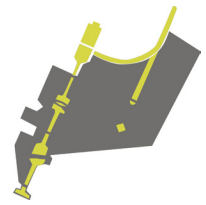


## JFE NaunynRitze



© Erik-Jan Ouwerkerk





## JFE NaunynRitze

### Kenndaten

#### Adresse

- Naunynstraße 63, 10997 Berlin

#### Baujahr/Entstehung

- 1867/68, ab 1907 mehrfach umgebaut
- Architekt A. Gerstenberg

#### Denkmalart

- Baudenkmal

#### Größe

- rd. 2.260 m<sup>2</sup> (NGF)

#### Nutzung

- Sport-, Bildungs- und Kulturzentrum

#### Eigentümer:in

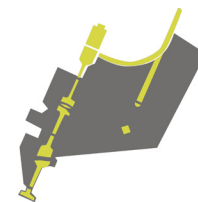
- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Jugendamt

### Lageplan



### Baugeschichte

Das Gebäude wurde 1867/68 als eine der ersten Gemeindeschulen Berlins und als Teil eines baulichen Ensembles mit der Anstalt für blinde Menschen in der Oranienstraße von A. Gerstenberg errichtet. Seit 1907 wurde das Gebäude mehrfach umgenutzt sowie umgebaut, erst zu einer Säuglingsstation, später dann zu einer Schule für blinde Menschen. Seit 1952 erfolgt eine Nutzung schwerpunktmäßig für Jugendliche und junge Erwachsene.



## JFE NaunynRitze

### Zustand vor der Sanierung

- schadhafter Dachstuhl und auffällige Fassade aller Gebäudeteile
- fehlender zweiter Rettungsweg im Hauptgebäude, kein barrierefreier Zugang
- veraltete sanitäre und technische Einrichtungen



Gebäudeeingang



Östlich gelegene Remise (Hoftheater)



Westlich gelegene Remise



Treppenhaus

© Lichtschwärmer

### Programm Städtebaulicher Denkmalschutz

#### Fördergeber:in

- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen, Abt. IV

#### Bezirkssteuerung

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg, Stadtentwicklungsamt

#### Gebietsbeauftragte

- STATTAU Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

#### Denkmalpflegerische Begleitung

- BASD – Büro für Architektur, Städtebau und Denkmalpflege

#### Bauherr:in

- Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg von Berlin, Hochbauamt

#### Architekt:innen

- Sting Architekten GmbH

#### Kosten und Finanzierung

- Förderung: rd. 6 Mio. Euro

#### Bauzeit

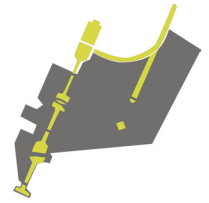
- 2015 bis 2021

### Ziele und geförderte Maßnahmen

Stärkung des Gebäudes (Hauptgebäude, Remise und Hoftheater) als bedeutsames Zeitzeugnis für heutige Nutzungen durch folgende Umbaumaßnahmen:

- Dach- und Fassadensanierung
- Neubau eines zweiten Treppenhauses, Errichtung eines barrierefreien Zugangs zum Hauptgebäude
- Neuerrichtung und Erneuerung von Sanitäreinrichtungen, Gebäudetechnik
- Ertüchtigung des Brandschutzes und der akustischen Ausstattung
- energetische Ertüchtigung der obersten und untersten Geschossdecken
- Sanierung der Innenräume, Fenster und Türen





## JFE NaunynRitze

### Projektergebnisse

Im Zuge der umfassenden, denkmalgerechten Sanierung wurden die Mängel beseitigt und erfolgte eine Anpassung an die modernen Nutzungsanforderungen. So wurde unter anderem die Decke des Tanzsaales zur Schwingungsreduzierung verstärkt. An der Remise und dem Hoftheater wurden vor allem energetische Sanierungsmaßnahmen durchgeführt, aber auch hier wurden die Innenräume instandgesetzt und die Gebäude brandschutztechnisch und akustisch verbessert. Mit Hilfe der Maßnahmen konnte der Standort als wichtige Infrastruktureinrichtung für Kinder und Jugendliche und als Begegnungsort zum interkulturellen Dialog gestärkt werden.

### Zustand nach der Sanierung



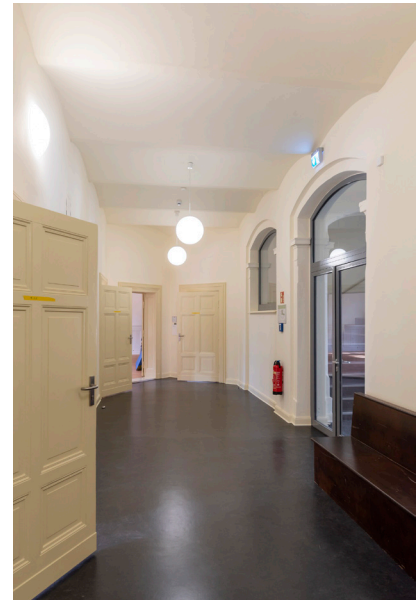
saniertes Treppenhaus



Innenausstattung



Innenausstattung

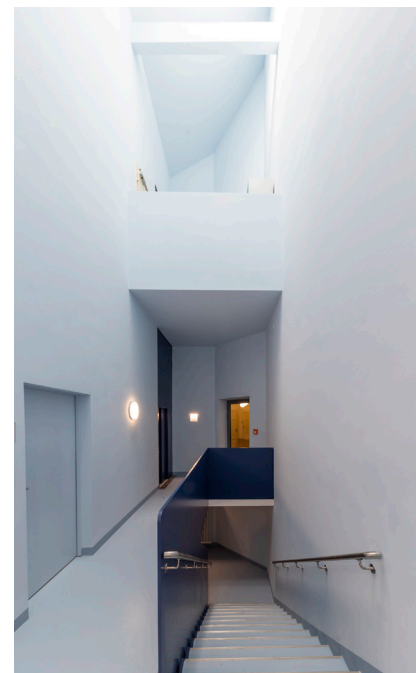


Flur im Hauptgebäude

© Erik-Jan Ouwerkerk



Innenhoffassade Hauptgebäude mit Remisen links und rechts



neues Treppenhaus